

Workshop am 31.10.2019

Frank Ostermann
Praxis für Sprachtherapie
Fetscherplatz 2a
01307 Dresden
frank.ostermann@bkl-ev.de

Globale Aphasie

In einem Rückblick über 10 Jahre ambulante Sprachtherapie habe ich persönliche, soziale und sprachliche Entwicklungen von ca. 30 Patienten mit einer globalen Aphasie ausgewertet. Es sind überwiegend Patienten aus meiner Praxis in Dresden. Nach Lehrbuch gibt es kaum positive und erfolgreiche Verläufe. In der Praxis findet sich ein differenzierteres Bild von drei Gruppen, die sich im Verlauf durch Diagnostik und Gesprächsfähigkeit unterscheiden lassen. Sprachsystematische Fähigkeiten erreichen jedoch nur wenige, bevorzugt in der Schriftsprache. Außerdem bietet die langjährige und kontinuierliche Therapie einen umfassenden Einblick in die kommunikativen Lebensumstände und wird nicht selten selbst zu einem Teil des kommunikativen Alltags der Betroffenen. Im Therapieformat „Gespräch“ werden vom Therapeuten kompensatorische Mittel eingesetzt, die als Vorbild und Lernziel für eine erfolgreiche Verständigung dienen. Gespräche sind eine elementare Form verbaler Interaktion in unserer Gesellschaft. Aktuelle Interessen können aufgenommen und neue Themen müssen „entdeckt“ werden, um Patienten zu ermutigen und zu einer erfolgreichen Verständigung zu führen (Partizipation). In 300 bis 800 Therapien erschließen soziale Kontakte, Veranstaltung, Ausflüge oder Reisen ein bestimmtes Maß an gesellschaftlicher Teilhabe. Während manche sich in den „eigenen vier Wänden“ einrichten müssen oder mal zu Familienfeiern kommen, können andere Ausflüge und schöne Reisen unternehmen. Dies ist vor allen Dingen den Angehörigen zu schulden. Sie bilden eine notwendige Ressource für eine partizipatorische Entwicklung der Betroffenen. Gerade hier sehe ich praktischen Nachholbedarf.

In meinem Workshop möchte ich die Aspekte der Entwicklung vorstellen und für das Therapieformat „Gespräch“ werben. Außerdem möchte ich die jeweiligen Umstände für einen sozialen Aktionsradius transparent machen. Teilnehmer sollten sich für therapeutische Arbeit jenseits der reinen Übungsbehandlung interessieren. Der rehabilitative Hintergrund bildet George Prigatanos Motto „zurück ins Leben“.

Lit.:

Auer, Bauer (2009) Aphasie im Alltag. Stuttgart: Thieme Verlag

Ostermann (2017) Globale Aphasie: Erfahrungsbericht aus langjährigen Sprachtherapien. In: Neurologie & Rehabilitation 23 (4): 326-334

Prigatano (1999) Principles of Neuropsychological Rehabilitation. New York: Oxford University Press